



Polizistin Bianca Bauer macht den Schülern klar, dass sie ausschließlich den Fußgängerüberweg nutzen sollen.

FOTOS: MEYER

Polizei nimmt vor den Grundschulen Eltern-Taxis genauer unter die Lupe

- Rund um die Nordstadtschule wird zweimal Bußgeld fällig.
- Aktion wird noch drei Wochen lang in Stadt und Region fortgesetzt.

OLAF LORCH-GERSTENMAIER
PFORZHEIM/ENZKREIS

So, wie die Abc-Schützen ihren Stundenplan in Empfang nehmen, wissen auch die Beamten des Referats Prävention und die Kollegen der Verkehrsgruppe des Polizeipräsidiums Pforzheim, wo ein Teil von ihnen seit gestern für die nächsten drei Wochen unterwegs sein wird. Denn im Rahmen der „Aktion sicherer Schulweg“ kontrollieren vier Polizisten – beginnend mit der Nordstadtschule, gefolgt heute von der Grundschule in Unterreichenbach –, ob die Eltern, die ihre Kinder in die Schule bringen, die Kids vorschriftsmäßig gesichert haben. Zwei von 13 Fahrern (meist Mamis), die gestern genauer unter die Lupe ge-



Die Beamten des Referats Prävention Bianca Bauer und Thomas Nonnenmann finden schnell ins Gespräch mit Nordstadtschul-Rektor Oliver Hesselschwerdt (rechts).

nommen wurden, hatten genau dies nicht getan – weshalb, so Thomas Nonnenmann vom Referat Prävention, ein Bußgeld von je 30 Euro verhängt worden sei. Nach und nach werden diese

Kontrollen an allen Grundschulen in Geltungsbereich des Polizeipräsidiums, also im Oberzentrum Pforzheim, im Enzkreis sowie den Kreisen Calw und Freudenstadt, vorgenommen. Die

„Aktion Sicherer Schulweg“ ist fester Bestandteil eines ganzen Pakets, das unmittelbar vor dem Schulanfang von mehreren Beteiligten vorgestellt wird – so geschehen am Freitag vergangener

Woche in den Räumlichkeiten der Volksbank Pforzheim (abwechselnd mit der Sparkasse Pforzheim Calw). Beide Kreditinstitute sind Geldgeber der „Blinkies“, jener reflektierenden Leuchten, die üblicherweise am Schulanfang der Abc-Schützen befestigt werden (die PZ berichtete). Mit im Boot sind neben der Verkehrswacht Pforzheim-Enzkreis das Polizeipräsidium mit dem Referat Prävention und den Revieren, das Staatliche Schulamt, das Landratsamt Enzkreis und die Stadt Pforzheim. Ordnungsamtsleiter Wolfgang Raff hatte die flankierenden Maßnahmen vorgestellt, wozu unter anderem die im Stadtgebiet und den Landkreisen aufgehängten Spannbänder („Schule hat begonnen“) oder Hinweise gehören, wonach Erwachsene Vorbild für die Kleinen sein sollten (was gestern anstandslos funktioniert habe, so Nonnenmann). Auch würden bei Elternabenden Tipps für die Schulwege gegeben.

Ein Video dazu gibt es auf www.pz-news.de.